

MAPEGROUT PRIMER D

Mörtelhaftbrücke für den PCC - Betonersatz Mapegrout 50 PCC



ANWENDUNGSBEREICH

Mörtelhaftbrücke für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II bei Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach den ZTV-SIB sowie für die Beanspruchbarkeitsklasse M2/ M3 PCC I; M2/M3 PCC II der Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb.

Anwendungsbeispiele

- Herstellung eines sicheren Verbundes zwischen Betonuntergründen und dem PCC-Betonersatz **Mapegrout 50 PCC**.
- Zur leichteren Verarbeitung von Reparaturmörteln über Kopf und/oder an Bauteilen, die dynamischen Beanspruchungen ausgesetzt sind.
- Herstellung von Verbundbelägen auf Betonuntergründen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapegrout Primer D ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Kornfraktionen und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Mapegrout Primer D** einen leicht zu verarbeitenden, schlämmfähigen Frischmörtel.

Mapegrout Primer D entspricht den Anforderungen der TL und TP BE- PCC.

WICHTIGE HINWEISE

- **Mapegrout Primer D** nicht auf glatten Untergründen verarbeiten. Die Oberflächen der betreffenden Untergründe sind durch geeignete Maßnahmen aufzurauen.
- Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.
- Beim Anmischen von **Mapegrout Primer D** von Hand ist eine effiziente Verteilung der vorgegebenen Anmachwassermenge, und damit das Erreichen der angegebenen Produkteigenschaften, nicht sicher gegeben.
- Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
- Nur soviel **Mapegrout Primer D** auftragen, wie frisch in frisch mit dem nachfolgenden Reparaturmörtel überarbeitet werden kann.
- **Mapegrout Primer D** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Lose, bzw. minder feste Bereiche des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen.

Die Randbereiche von Ausbruchstellen sind unter einem Winkel von 30°-60° bruchrau herzustellen.

Der gesamte Betonuntergrund ist durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (z.B. Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut, Hochdruckwasserstrahlen etc.) aufzurauen und von Verschmutzungen, Zementleimschichten, Anstrichresten oder sonstigen sich haftungsmindernd auswirkenden Substanzen zu befreien.

Der vorbereitete Untergrund muss im Mittel eine Oberflächenabreißfestigkeit von mind. 1,5 N/ mm² aufweisen.

Sofern dies nicht erreicht werden kann, ist die Anwendbarkeit von **Mapegrout Primer D** mit unserem Technischen Beratungsdienst abzuklären.

Korrodierte Bewehrungsseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen, und mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahl gut bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4 zu entrostern.

Unmittelbar hiernach werden die Bewehrungseisen 2 mal vollflächig deckend mit **Mapefer 1K** gestrichen. Vor dem Auftrag von **Mapegrout Primer D** sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur Sättigung vorzunässen. Zum Zeitpunkt der Applikation von **Mapegrout Primer D** müssen die Untergründe jedoch wieder mattfeucht abgetrocknet sein.

Anmischen

25 kg (1 Sack) **Mapegrout Primer D** werden mit ca. 5,35 l (mind. 5,15 l) Wasser angemischt (je kg Pulver 214 ml Wasser). In einem sauberen Mischgefäß werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgelegt.

Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers.

Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies und schlämmfähiges Frischstoffgemisch vorliegt.

Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das frische Material nochmals kurz durchzumischen.

Das Anmischen kann mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz erfolgen.

Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 60 Minuten (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Verarbeitung

Die aus **Mapegrout Primer D** angemischte Schlämme wird mit einem kurzhaarigen Flächenstreicher oder einem Kunststoffbesen vollflächig deckend auf den vorbereiteten, sowie vorgeäbten und mattfeucht wieder abgetrockneten Untergrund aufgetragen und eingearbeitet.

Der jeweilige Reparaturmörtel muss anschließend, "frisch in frisch" in die Haftbrücke eingebracht und intensiv verdichtet werden.

Achtung

Die aufgetragene Haftbrücke darf auf keinen Fall vor dem Einbau des jeweiligen Reparaturmörtels austrocknen.

Während der Verarbeitungs- und Erhärtungsphase zu beachtende Hinweise

Bei Temperaturen um +20°C müssen keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden.

Bei deutlich höheren Temperaturen sollte das Material an einem kühlen Ort gelagert werden.

Bei deutlich tieferen Temperaturen ist die Lagerung des Materials an einem entsprechend beheizten Ort vorzunehmen.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden.

Im ausgehärteten Zustand kann **Mapegrout Primer D** nur noch mechanisch entfernt werden.

VERBRAUCH

ca. 1,65 kg/m² je mm Auftragsdicke

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde und in kühler, trockener Umgebung.

VORSICHT- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapegrout Primer D enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb Hautreizungen oder Schleimhautverätzungen möglich. Gefahr ernster Augenschäden. Augen- und längerer Hautkontakt sind zu vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührungen mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt einen Augenarzt aufsuchen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Komponenten:	1-komponentig
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Größtkorndurchmesser (mm):	0,8
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung;
Kennzeichnung nach	
– GGVS/ADR:	kein Gefahrgut
– VbF:	entfällt
– GefStoffV:	reizend, zementhaltig
– GISCODE:	ZP1 - chromatarm gemäß TRGS 613 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3824 50 90

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	5,35 l Wasser zu 25 kg Mapegrout Primer D bzw. 21,4 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Farbe der Mischung:	grau
Konsistenz:	schlammfähig
Frischmörteldichte (kg/dm ³):	ca. 2,0
pH-Wert:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten
Aufbringen des Reprofilierungsmörtels:	frisch in frisch

VERBUNDKÖRPEREIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit nach 28 Tagen bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte (N/mm ²)	
– Applikation vertikal:	> 1,5
– Applikation über Kopf:	> 1,5

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

456-11-2021

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

